

Andrea M. Kluxen: Populäre Geschichtskultur. Historische Narrative in Film und Fernsehen

Bilder beeinflussen unser Leben und prägen unser kollektives Gedächtnis nachhaltig. Auch das historische Wissen wird in breiten Bevölkerungskreisen seit dem ‚visual turn‘ durch Fotos, Dokumentationen und sogar fiktionale Filme gelenkt. Grund genug zu hinterfragen, inwieweit hierbei historische Narrative inszeniert und emotionalisiert, geschichtliche Wahrheiten der Dramaturgie unterworfen und Gewichtungen nach Unterhaltungswert getroffen werden und wie damit umzugehen ist.

Literatur:

Behrens, Ulrich (2009). Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Kleiner Streifzug durch die Filmgeschichte. Norderstedt: Books on Demand GmbH.

Fischer, Thomas/Wirtz, Rainer (Hrsg.) (2008). Alles authentisch? Popularisierung der Geschichte im Fernsehen. Konstanz: UVK.

Kertész, Imre (2003). Die exilierte Sprache. Essays und Reden. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Korte, Barbara/ Paletschek, Sylvia (Hrsg.) (2009). History goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien und Genres. Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen. History in Popular Cultures, Band. 1. Bielefeld: transcript. Nuy, Sandra (2012). Erinnerung und Fiktion. www.bpb.de/apuz/141905/erinnerung-und-fiktion?p=0 [Zugriff: 15.05.2020]

Reichel, Peter (2004). Erfundene Erinnerung. Weltkrieg und Judenmord in Film und Theater. München: Hanser.

Wende, Waltraud ‚Wara‘ (2011). Filme, die Geschichte(n) erzählen. Filmanalyse als Medienkulturanalyse. Würzburg: Königshausen & Neumann.